

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwesfke) zu richten.

No. 27.

Halle, Donnerstag den 1. Februar

1844.

## Deutschland.

Berlin, d. 30. Jan. Der General-Major und Komman-  
deur der 1sten Garde-Kavallerie-Brigade, von Lümping,  
ist von Marienburg hier angekommen.

Breslau, d. 26. Jan. Zu der auf vorgestern hierselbst  
berufenen General-Versammlung des schlesischen Vereines der  
Gustav-Adolph-Stiftung waren, trotz der ungünstigen Witte-  
rung, über 90 Vereinsglieder selbst aus ziemlich weiter Ent-  
fernung in dem Saale der Börse erschienen. Nachdem der  
stellvertretende Generalsuperintendent der Provinz Schlesien,  
Dr. Ober-Konfistorialrath Dr. Hahn, die Konferenz mit einer  
Rede eröffnet und ein Ministerial-Reskript mitgetheilt hatte,  
welches die ermutigendste Theilnahme Sr. Majestät unseres  
Königs und des Ministers der geistlichen Angelegenheiten an  
dem vereinten Werke kundgab, wurden der Versammlung  
die unterm 8. December 1843 landesherrlich bestätigten Statu-  
ten vorgelegt und ihr vorgeschlagen, den Verein in Zukunft  
den protestantischen Verein der Gustav-Adolph-Stiftung in  
Schlesien zu nennen, um damit die Uebereinstimmung des Wir-  
kens mit den übrigen ähnlichen Vereinen Deutschlands aus-  
drücklich zu bezeichnen. Die General-Versammlung geneh-  
migte nicht nur dies, sondern sie beschloß auch, auf den An-  
trag mehrerer Mitglieder, das, vorläufig für bedürftige evan-  
gelische Gemeinden des Auslandes  $\frac{1}{8}$  ihrer Einnahme durch  
das Direktorium des Gustav-Adolph-Vereins in Leipzig zu ver-  
wenden, und demgemäß den §. 2 des Statuts angemessen ab-  
zuändern.

Gotha, d. 27. Jan. Seit dem 8. d. M. ist Se. Durchl.  
unser Herzog von einem hartnäckigen und schmerzlichen rheu-  
matischen Leiden befallen worden, einer Ischias, welche alle  
freie Bewegung hinderte. Der Herzog war bereits in der Bes-  
serung, als in der Nacht vom 24. bis zum 25. d. M. ein heftiger  
Kolikfall mit Seitenstechen eintrat, welcher jedoch bis  
jetzt zu keiner weitern Besorgniß Anlaß giebt.

Leipzig, d. 30. Jan. Nach hier eingegangenen Nach-  
richten ist der regierende Herz. Ernst v. Sachsen-Coburg-Gotha

gestern früh halb 7 Uhr in Gotha verschieden. Derselbe hatte  
am 2. Januar sein 61. Lebensjahr angetreten. (Leipz. Z.)

Karlsruhe, d. 25. Jan. In der vorgestrigen öffent-  
lichen Sitzung der zweiten Kammer begründete der Abgeordnete  
Sander seine Motion über die Unverantwortlichkeit der Abge-  
ordneten über ihre Aeußerungen in der Kammer. Sein Antrag  
geht dahin, daß die Kammer ihre Zuständigkeit, tadelnswerthe  
Aeußerungen eines Abgeordneten selbst zu richten, wahre, und  
dem Abgeordneten Welker untersage, irgend einer gerichtlichen  
Ladung in dem gegen ihn anhängig gemachten Injurien-Pro-  
zeß zu folgen. Die Kammer beschloß die Verweisung der Mo-  
tion in die Abtheilungen und deren Druck.

Wien, d. 19. Jan. Schon seit anderthalb Jahren war  
dem Kaiser ein Bauplan zur Genehmigung vorgelegt worden,  
um die kaiserliche Hofbibliothek, in der die Bücher aus Man-  
gel an Raum bereits von den Motten angefressen wurden, pas-  
sender und bequemer unterzubringen. Diese Genehmigung ist  
nun erfolgt. Für alle gegenwärtig in der Burg zusammenge-  
drängten Sammlungen wird ein von Grund aus neuer, aus-  
gedehnter Palast auf dem Rennwege erbaut, und das Natura-  
lien-Kabinet, Antiken-Kabinet u. dergl., die jetzt alle in nicht sehr  
zweckmäßigen Lokalen aufgestellt sind, werden dort in eigens  
dazu bestimmte Säle untergebracht, die dadurch leer geworde-  
nen Räumlichkeiten in der Burg aber ganz dem Gebrauch der  
Hofbibliothek überwiesen werden. Man hat dieses endliche  
Resultat großentheils den rastlosen Bemühungen des Prä-  
fekten der Bibliothek, Grafen Moriz von Dietrichstein, zu  
danken, und da die Finanz-Verwaltung die dazu nöthigen Geld-  
mittel schon lange bereit hält, so wird keine weitere Zeit ver-  
loren werden, um Hand ans Werk zu legen.

Prag, d. 18. Januar. Das Comité für die Feier des  
500jährigen Jubiläums der Prager Universität hat 1) die Er-  
richtung eines bronzenen Standbildes Karls IV., 2) die Ab-  
fassung einer Geschichte der Prager Hochschule und 3) die Prä-  
gung einer Jubel-Medaille beschlossen. Der nach Ausführung  
dieser drei Punkte etwa noch bleibende Ueberschuß soll zur Grün-





**Fonds- und Geld-Cours.**  
Berlin, den 30. Jan.

| Fonds.          | Zf.   | Pr. Cour. |         | Actien.         | Zf. | Pr. Cour. |         |      |
|-----------------|-------|-----------|---------|-----------------|-----|-----------|---------|------|
|                 |       | Brief.    | Geld.   |                 |     | Brief.    | Geld.   | Gem. |
| St. Schldsch.   | 3 1/2 | 102 3/8   | —       | Eisenbahnen.    | —   | —         | —       | —    |
| Preuß. Engl.    | —     | —         | —       | Berl. Potsd.    | 5   | 168 1/2   | 167 1/2 | —    |
| Oblig. 30.      | 4     | 102 3/8   | —       | do. do. P. Obl. | 4   | —         | 103 3/4 | —    |
| Präm. Sch. d.   | —     | 90 5/8    | —       | Magd. Leipz.    | —   | 178 3/4   | 177 3/4 | —    |
| Seehandl.       | —     | —         | —       | do. do. P. Obl. | 4   | —         | 103 3/4 | —    |
| Rur- u. Nm.     | —     | —         | —       | Berl. Anhalt.   | —   | 145       | 144     | —    |
| Schldsch.       | 3 1/2 | 100 5/8   | —       | do. do. P. Obl. | 4   | —         | 103 3/4 | —    |
| Berl. St. Obl.  | 3 1/2 | 102       | 101 1/2 | Düss. Elberf.   | 5   | 85 1/8    | —       | —    |
| Dnj. do. i. Th. | —     | 48        | —       | do. do. P. Obl. | 4   | 98 3/4    | 98 1/4  | —    |
| Witpr. Pfor.    | 3 1/2 | 101 1/2   | 101     | Rheinische      | 5   | 80 1/2    | —       | —    |
| Grßh. Pof. do.  | 4     | 105 3/4   | —       | do. do. P. Obl. | 4   | —         | 98 1/4  | —    |
| do. do.         | 3 1/2 | 100 1/2   | —       | Berl. Frankf.   | 5   | —         | 146     | —    |
| Ditpr. Pfor.    | 3 1/2 | —         | 103 3/4 | do. do. P. Obl. | 4   | —         | 103 3/8 | —    |
| Pomm. do.       | 3 1/2 | 101 3/4   | 101 1/4 | Oberschles.     | 4   | 119       | 118     | —    |
| R. u. Nm. do.   | 3 1/2 | 101 7/8   | 101 3/8 | do. L. B. eing. | —   | 116       | —       | —    |
| Schles. do.     | 3 1/2 | 101 1/4   | —       | B. Stett. L. A. | —   | 122 1/2   | 121 1/2 | —    |
| Gold al. marc.  | —     | —         | —       | do. do. L. B.   | —   | 122 1/2   | 121 1/2 | —    |
| Frdrschd'or.    | —     | 13 7/16   | 13 1/16 | Magd. Hlbst.    | 4   | 123       | —       | —    |
| And. Goldm.     | —     | —         | —       | Berl. Schw.     | —   | —         | —       | —    |
| à 5 Thlr.       | —     | 11 3/4    | 11 1/4  | Freib.          | 4   | 119 3/4   | 118 3/4 | —    |
| Disconto.       | —     | 3         | 4       | —               | —   | —         | —       | —    |

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 30. Jan.

|        |                 |                  |             |     |                 |                 |             |
|--------|-----------------|------------------|-------------|-----|-----------------|-----------------|-------------|
| Weizen | 1 $\frac{1}{2}$ | 27 $\frac{1}{2}$ | 6 $\lambda$ | bis | 2 $\frac{1}{2}$ | 3 $\frac{1}{2}$ | 9 $\lambda$ |
| Roggen | 1               | 17               | 6           | —   | 1               | 20              | —           |
| Gerste | 1               | 17               | 6           | —   | 1               | 5               | —           |
| Hafer  | —               | 17               | 6           | —   | —               | 22              | 6           |

Magdeburg, den 30. Jan. (Nach Wispeln.)

|        |    |   |                  |        |                  |   |                                |
|--------|----|---|------------------|--------|------------------|---|--------------------------------|
| Weizen | 27 | — | 47 $\frac{1}{2}$ | Gerste | 28               | — | 29 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ |
| Roggen | 35 | — | 37 $\frac{1}{2}$ | Hafer  | 17 $\frac{1}{2}$ | — | 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ |

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobungsanzeige.**

Verlobt empfehlen sich statt besonderer Meldung Verwandten, Freunden und Bekannten

Löhnitz a. d. Linde,  
den 27. Januar 1844.

Henriette Reinhardt,  
David Eberius.

**Todesanzeige.**

Am 30. d. Mts., früh 9 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittw. Kriminal-Richter Eckardt geb. Olearius. Mit Bitte um stillen Beileid zeigen dies hierdurch an

Sangerhausen, Nordhausen,  
Eisleben, Halle, Stettin,  
den 31. Januar 1844.

die Kinder, Schwiegerkinder  
und Enkel.

**Bekanntmachungen.**

Ein zwischen den Städten Naumburg, Querfurt und Artern in der Nähe der Unstrut gelegenes Oekonomiegut soll aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besteht aus circa 300 Morgen sehr gutem Acker, 16 Acker schönen Auenwiesen, circa 30 Morgen Grundhütung, Krautländern und einigen Morgen Holzgrund, vollständigem Inventario und massiven Wirthschafts- und Wohngebäuden. Der Kaufpreis ist auf 24,000 Thlr. bestimmt und können 12,000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen bleiben. Darauf Reflectirende wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher mit dem Verkaufe beauftragt ist.

Naumburg, d. 28. Januar 1844.

Der Justiz-Commissarius  
Dießsche.

**Daß bei dem Kohlenwerke des Ritterguts Dölnitz nur noch ein kleiner Bestand von Kohlensteinen vorhanden, wird zur Beachtung bekannt gemacht.**

Der Kohlenaufseher Herzer.

Nordhausen, den 27. Jan.

|        |                 |    |                 |   |                 |                 |   |   |
|--------|-----------------|----|-----------------|---|-----------------|-----------------|---|---|
| Weizen | 2 $\frac{1}{2}$ | —  | 1 $\frac{1}{2}$ | — | 2 $\frac{1}{2}$ | 9 $\frac{1}{2}$ | — | 2 |
| Roggen | 1               | 20 | —               | — | 1               | 27              | — | — |
| Gerste | 1               | —  | —               | — | 1               | —               | — | — |
| Hafer  | —               | 16 | —               | — | —               | 25              | — | — |

Rüböl, der Centner 12  $\frac{1}{2}$   
Leinöl, der Centner 12  $\frac{1}{2}$

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.**  
am 30. Jan.: Nr. 3 und 2 Zoll.

**Fremdenliste.**

Angewandte Fremde vom 30. bis 31. Januar.

**Im Kronprinzen:** Hr. Reg.-Rath v. Holleuffer a. Magdeburg. Hr. Defon. Bertog a. Salzwedel. Hr. Stud. jur. Lange a. Heidelberg. Hr. Steuerrath Saag a. Braunschweig. Hr. Grenzkontrolleur Paalzow a. Harburg. Hr. Eigenthümer Schmidt a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Liebmann a. Schwedt. Die Hrn. Kaufl. Parpalioni u. Kipvelt a. Leipzig, Besser a. Schönberg, Gottschalk a. Mainz.

**Stadt Zürich:** Die Hrn. Kaufl. Scheeler a. Dresden, Otto a. Gelnhausen, Pastan a. Frankfurt, Künzle a. Affoltern, Biesel a. Magdeburg, Neuling a. Berlin. Hr. Partik. Goldhagen a. Nordhausen. Hr. Defon. Dunder a. Benshausen.

**Goldener Ring:** Hr. Ger.-Dir. Dieß a. Böhlig. Hr. Amtm. Fißau a. Bögen in Böhmen. Die Hrn. Kaufl. Goldbach a. Berlin, Roth a. Leipzig, Hoffmann a. Nimwegen.

**Goldener Löwe:** Hr. Fabrik. Vogt a. Jernitz. Hr. Gutbes. Pischke a. Düben. Hr. Kaufm. Ende a. Potsdam. Hr. Papierfabrik. Friedrich a. Erfurt.

**Schwarzer Bär:** Hr. Kaufm. Galm a. Bernburg. Hr. Mechanikus Rothenbach a. Mainz.

**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kaufl. Kiskela a. Boerde, Kramer a. Stettin, Kanzler a. Offenbach. Hr. Fabrik. Dietrich a. Gießen. Hr. Gutbes. Schaumbach a. Cannawurf.

**Goldener Kugel:** Die Hrn. Kaufl. Parkort a. Hagen, Erbsich u. Wunderlich a. Berlin. Hr. Defon. Thormann a. Frasdorf.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Landkammerath Voigt a. Tümppling. Hr. Diakonius Eill a. Gumburg. Hr. Partik. Müller a. Frankfurt. Hr. Rentier Berger a. Eöin. Die Hrn. Kaufl. Scherzer a. Weimar, Schulze a. Berlin.

**Pensions-Anzeige.**

Auswärtige Eltern, die gesonnen sind ihre Töchter in Pension zu geben, finden für ein billiges Honorar ein Unterkommen, wobei sie zugleich in allen weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten im Schneidern, Weißnähen u. s. w. Man bittet sich zu melden Mannische Straße Nr. 538, 2 Treppen hoch.

Neue große franz. **Catharinenpflaumen** empfiehlt **C. H. Nifel.**

Feine, mittel und grobe Graupen verkauft und vertauscht stets

Madegast, den 15. Jan. 1844.

Chr. König.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist wiederum vorräthig:

**Katechismus für wahlberechtigte Bürger Preussens**, oder Geist und Bedeutung der Städte-Ordnung vom 19. November 1808. Herz, ausgegeben von D. A. Venda. Preis 3 3/4 Sgr.

**Pensionsanzeige.**

Zu Ostern kann ich noch einige Knaben, die eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, in Pension nehmen, und verspreche ich den geehrten Eltern, welche mir ihre Söhne anvertrauen wollen, für die körperliche und geistige Pflege derselben gewissenhaft Sorge zu tragen.

Halle, den 30. Januar 1844.

Grotjan, Cand. theol.,  
und Lehrer am Waisenhaus,  
Männische Straße Nr. 501.

**Der Ausverkauf von Gold- und Silberwaaren**

in der Leipziger Straße Nr. 399, findet noch bis zum 20. Febr. hier statt, wo noch, um gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft wird.

Halle, den 31. Januar 1844.

Wiefens Erben.

Sonntag als den 4. Februar ladet zum Pfannkuchenfest und Tanzmusik ergebenst ein  
Weber in Hohenthurm.

**Perücken und Toupée's**

fertigt zum billigsten Preis.

Gustav Leidenfrost, Coiffeur,  
Märkerstraße Nr. 405.

Ein der Handlung beflassener, im praktischen Geschäftsleben wohlgeübter Mann, 32 Jahr alt, mit einem preussischen Gewerbschein versehen, wünscht mit seinem bisherigen Geschäft noch ein anderes für eine Buch- oder Kunsthandlung zu verbinden. Hierauf reflektirende resp. Geschäfts-Herren belieben ihre brieflichen Mittheilungen und annehmbaren Bedingungen franco unter der Chiffre F. W. C. Brunoswarte Nr. 586 in Halle gelangen zu lassen.

Die zweite Etage meines in den Kleinschmieden gelegenen Hauses Nr. 943., bestehend aus 2 freundlichen Stuben und einem Kofen, steht jetzt mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermieten und kann nächste Ostern bezogen werden.

C. C. Straße.

**Character-Perücken, Bärte, und à l'Enfant in größter Auswahl empfiehlt**

Herrm. Schöttler,  
Haarschneide-Salon.

Bei J. K. G. Wagner in Neustadt a. d. Orla ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Handbuch der Verwaltung im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach von Gustav Wilhelm Burckhard, Doktor der Rechte, Großherzogl. Stadtrichter und Stadtschultheißen. Neustadt a. d. Orla, 1844. 46 Bogen gr. 8. Velindruckpapier. Broschirt. Preis: für das Inland, bei unmittelbarer Beziehung 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Rthlr.; sonst 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Rthlr.**

Inhalt: Die Landesverfassung. Das bestehende Recht. Der Landesherr. Die Verfassung. Die Behörden. Die Landesverwaltung. Bereich. Großh. Landesdirektion. Die Unterthanen. Heirathsverhältnisse. Stadt- und Landgemeinde-Verfassung. Allgemeine Sicherheits-Anstalten und Einrichtungen gegen moral. Störungen. Geseze und Einrichtungen gegen natürliche Gefahren und deren Folgen. Gegen Feuersgefahr, Wasserschaden, Unglück bei Erdbauten, Hungersnoth. — Aufsicht in sächlichen und persönlichen Verhältnissen. Marktwesen. Dienstboten. Armenwesen. Konzessionen. — Wohlfahrts-polizeiliche Bestimmungen. In Rücksicht auf Vergnügungen, Gesundheit, Verkehr (Münzen, Maß, Gewicht, Kommunikationsmittel, Brauwesen. Zünfte, Handel, Landwirthschaft.) Militärverfassung. — Bereich der Finanzbehörden. Stellung der beiden Hauptstaatskassen. Domonialverwaltung. Steuerwesen. Vermessungsbureau. Brandversicherungsanstalt. Pensionsanstalt für die Witwen und Waisen verstorbenen Staatsdiener. — Anlagen.

Ein ganz neuer vier-spänniger Wagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen beim Oekonom Penne in Cönnern.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als Klempnermeister etablirt habe, verspreche bei reeller dauerhafter Arbeit die billigsten Preise. Meine Wohnung ist im Hause meiner Eltern vor dem Hallischen Thore Nr. 232.

Cönnern, am 29. Jan. 1844.

Ludw. Wilh. Huth.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein in Asendorf separirtes Kofathengut, von 30 Morgen 166 Ruthen, und 83 Ruthen der Angerplan, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Garten zu verkaufen.

Blumenstein.

Eine 2te Verwalter-Stelle weist für Ostern d. J. kostenfrei nach der Getreidehändler Krieg zu Langenbogen.

Archangeler Sommer-Staudenroggen, 88 U der Berliner Scheffel wiegend, wird in beliebigen Quantitäten zur Saat verkauft, und sind desfallige Bestellungen nach Probeansicht in Halle bei Herrn Ammann Bieler, obere Steinstraße Nr. 1504. gefälligst zu machen.

Die fehlenden Nummern in den **weißleinen Taschentüchern**, so wie recht billige neuverfertigte Hemden; auch ordinaire, mittel, feine und ganz feine **Hemdenleinwand**, (sehr haltbar und von Ganzleinen) Franzleinwand und schwarze Leinwand, habe ich wieder erhalten. Da alle diese Waaren mir in Commission gegeben, so werden sie auch sämmtlich zum Fabrikpreis verkauft.

Friedrich Arnold am Markt.

Schweinsborsten werden zum höchsten Preis bezahlt bei  
G. Föse.

Ein allhier in einer der frequentesten Hauptstraßen von Halle gelegenes Grundstück im besten baulichen Stande, mit großem Hofraum, Einfahrt, Stallung, Garten, Brunnen und einem sehr geräumigen und bequem eingerichteten Handels-Lokal versehen, steht sofort veränderungshalber unter ganz annehmbaren Bedingungen mit 3—4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Nachricht erteilt der Commisnair Supprian, Leipzigerstraße Nr. 283 wohnhaft.

**Handlungs-Commis in allen Branchen**, auch Apothekergehülften, welche jetzt oder später Engagements suchen, wollen sich in frankirten Briefen wenden an das Versorgungs-Bureau von H. Danforth in Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

**Palm-Wachs-Lichte**, 70 Prozent billiger als Wachslight, das richtige Pfund à 10 Sgr. bei  
W. Fürstenberg.

Wagen-Verkauf.

Eine neue Jalouste-Chaise in 8 Druckfedern, desgl. mehrere neue Droschken, mit und ohne Verdeck, so wie mehrere Duzend englische Sattelbäume stehen billig zu verkaufen auf dem Neumarkt in Merseburg bei dem Sattlermeister Kübler, No. 889.